



Die Markthallen für Lebensmittel

Osthoff, Georg

Leipzig, 1894

3) Die Klein-Markthalle an der Rathausstrasse in Wien. (Fig. 3, 4 u 5)

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77864](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77864)

Stadtgrabens, wodurch sich die Anlage grosser Kellerräume von selbst ergab; letztere liegen in zwei Geschossen über einander. Das obere Kellergeschoss enthält 240 geschlossene Abteilungen für den Bedarf der Verkäufer, während im unteren Kellergeschosse 12 grosse Eisgruben mit Vorkellern etc. angelegt sind. In der Halle selbst gestatten 6 breite Eingänge für Fuhrwerk und Fussgänger bequemen Zutritt zu den 218 Verkaufsständen und den an den Stirnseiten befindlichen Wage-, Dienst- und Aufsichtsräumen. Die Halle ist in Eisen und Glas hergestellt und hat 550000 Mark gekostet.

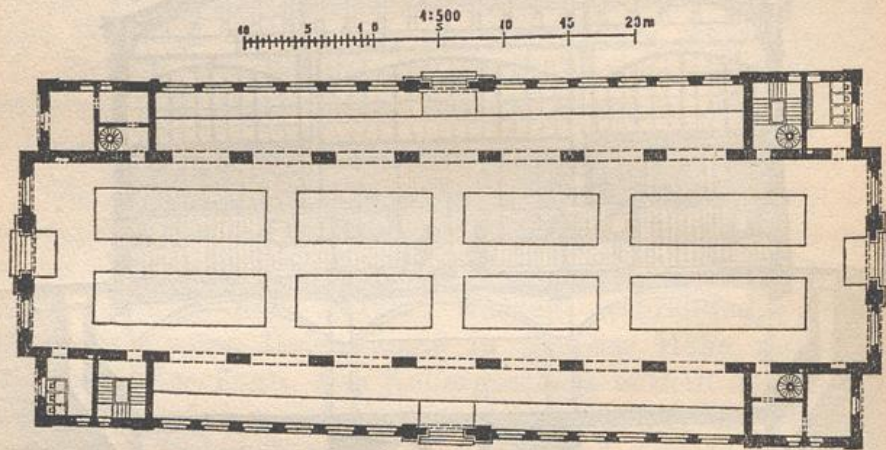


Fig. 3. Kleinmarkthalle an der Rathausstrasse in Wien.

3) Die Klein-Markthalle an der Rathausstrasse in Wien (Fig. 3) wurde im Jahre 1880 von Paul aus gemauerten Wänden und Pfeilern und mit eiserner Dach-Konstruktion erbaut. Die Halle besitzt 66,4 m Länge und 29,2 m Tiefe; sie hat 3 Schiffe; das mittlere ist erhöht und durch dessen seitliche Fenster werden Licht und Luft der Halle zugeführt. Der Innenraum enthält 100 einfache Stände von 1,8 m Tiefe und 2,0 m Breite, sowie 16 Doppelstände. Kühlräume befinden sich zu beiden Längsseiten der Halle, mit Treppen an den Enden, und bestehen aus 2 Geschossen, von denen das obere als Eisbehälter, das untere als Kühlkeller dient. Diese Kühlkeller, 5 an jeder Seite, sind 12,2 m lang, 7,8 m breit und 3,0 m hoch, während der Eisraum 3,3 m Höhe besitzt.